

AUSBILDUNG · DIE SCHALTZENTRALE DER KANZLEI

Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Recht und Ordnung interessieren dich und du willst mittendrin sein? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten genauer an. Du arbeitest in einer Kanzlei und unterstützt Anwält/innen bei ihrer Arbeit für die Mandant/innen. Du bist die Schnittstelle zwischen Mandant/innen, Gerichten und Anwält/innen. Du nimmst Anfragen entgegen, vereinbarst Termine und überwachst Fristen. Du verwaltest Akten, schreibst Briefe und Schriftsätze und recherchierst Gesetze und Urteile. So sorgst du dafür, dass in der Kanzlei alles rund läuft. Hier erfährst du, was du als Rechtsanwaltsfachangestellte/r machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und wie es danach weitergehen kann.

3 Jahre
Dauer

dual, Recht und Steuern
Ausbildung

1.012 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	8 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	57 %
Abitur / Fachabitur	32 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1987 hieß er Rechtsanwaltsgehilfe/in.

1971 bis 1987	seit 1987
~~Rechtsanwaltsgehilfe/in~~	**Rechtsanwaltsfachangestellte/r**

Im Alltag sagt man auch: Anwaltssekretär/in, Rechtsanwaltsassistent/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Rechtsanwaltsfachangestellte/r?

Du übernimmst die Verwaltung und Organisation in der Kanzlei. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Mandant/innen betreuen
Du bist erste Ansprechperson, nimmst Anfragen entgegen, vereinbarst Termine und gibst Informationen weiter. Im ersten Gespräch nimmst du Mandant/innen auch Sorgen ab.

Akten verwalten
Du organisierst Akten und Unterlagen so, dass sie gut strukturiert und schnell zu finden sind. Im Rechtswesen zählt genaues Arbeiten.

Korrespondenz
Du erstellst rechtliche Dokumente, Schriftsätze, Briefe und E-Mails. Du hältst die Kommunikation zwischen Kanzlei, Gerichten und Mandant/innen am Laufen.

Termine und Fristen
Du planst Termine und sorgst dafür, dass rechtliche Fristen eingehalten werden.

Recherche
Du suchst rechtliche Informationen, frühere Urteile und Gesetzesänderungen, die im Fall weiterhelfen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Eine Kanzlei funktioniert nur mit einer guten Organisation. Du nimmst den Anwält/innen die Verwaltung ab. So können sie sich auf ihre Mandant/innen und die Rechtsprechung konzentrieren. Du hältst den Informationsfluss in der Kanzlei aufrecht und sorgst für einen reibungslosen Kontakt mit Mandant/innen und Gerichten. Jeden Tag gibt es wichtige rechtliche Anliegen, die geklärt werden müssen.

Der Beruf passt zu dir, wenn du gern organisierst, gut formulierst und Verantwortung übernehmen willst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und ist dual. Du lernst in einer Kanzlei und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Aktenführung
Du legst Akten an, verwaltest sie und bearbeitest die Korrespondenz. Du lernst, Fristen zu setzen und zu überwachen.

Organisation
Du vereinbarst Termine zwischen Anwält/innen und Mandant/innen, buchst Unterkünfte für Geschäftsreisen und bereitest Besprechungen vor. Termine und Besprechungen protokollierst du.

Recherche und Dokumentation
Du recherchierst Rechtsvorschriften und Rechtsprechung, erstellst Verträge und andere Schriftstücke und überarbeitest Texte deiner Kolleg/innen.

Mandantenservice
Du betreust Mandant/innen in der Kanzlei und am Telefon und beantwortest ihre Anfragen freundlich und hilfreich.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Rechtsanwaltsfachangestellte/r?

Was solltest du mitbringen?

- gute sprachliche und schriftliche Fähigkeiten
- Organisationstalent und Zuverlässigkeit
- Freude an Kommunikation und Kundenorientierung
- erste rechtliche Grundkenntnisse sind hilfreich, du lernst sie aber auch in der Ausbildung

- Verschwiegenheit
- eine genaue Arbeitsweise

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.012 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.115 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.215 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten zu dir?

Du willst einen Beruf mit Verantwortung? Das spricht für die Ausbildung:

Verantwortung
Du prüfst und verfasst rechtlich wichtige Dokumente. Deine Arbeit kann für Menschen viel bewirken.

Spannende Fälle
Jeden Tag kommen Mandant/innen mit neuen rechtlichen Fragen. Du erfährst Dinge, die vielen verborgen bleiben.

Gefragte Fähigkeiten
Fast alles ist rechtlich geregelt. Wer genau und gewissenhaft arbeitet, wird gebraucht.

Guter Einstieg
Wenn du über ein Jura-Studium nachdenkst, lernst du hier schon viel.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte/r?

Was du als Rechtsanwaltsfachangestellte/r jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Texte für Blog oder Schülerzeitung schreibt, für die Schülervertretung Anträge formuliert oder im Nebenjob Anrufe entgegennimmt, zeigt Kanzleien Sprachgefühl und Kundenorientierung. Wer dazu Training, Schule und Termine im Griff hat, beweist Organisation und Zuverlässigkeit. Wenn dich Notar und Urkunden zusätzlich reizen, schau dir **Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r** an. Für Zahlen und Steuern passt **Steuerfachangestellte/r**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ Texte für einen Blog oder die Schülerzeitung schreibst — Sprachgefühl
- ✓ für die Schülervertretung Anträge formulierst — Genauigkeit
- ✓ im Nebenjob Anrufe und Anfragen entgegennimmst — Kundenorientierung
- ✓ Training, Schule und Termine im Kalender planst — Organisation
- ✓ im Verein feste Aufgaben übernimmst — Zuverlässigkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung hast du gute Chancen in der Rechtsbranche. Hier kannst du arbeiten:

- in Anwaltskanzleien jeder Größe
- in anderen Branchen, die ordentliches, genaues und gewissenhaftes Arbeiten schätzen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung
auf bestimmte Rechtsgebiete

Jura-Studium
Mit deinen Vorkenntnissen hast du eine gute Grundlage und kannst später selbst als Anwalt oder Anwältin arbeiten.

KURZ GESAGT

Fazit: Das Herz der Kanzlei

Als Rechtsanwaltsfachangestellte/r sorgst du für eine reibungslose Arbeit in der Kanzlei. Mit Organisationstalent und Recherchefähigkeiten hilfst du Anwält/innen, effizient zu arbeiten. Mandant/innen bekommen so die bestmögliche Betreuung. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren oder Jura studieren.

Bereit für die Kanzlei? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Recht und Steuern.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de